

Jobcenter Oldenburg
 Team Bildung und Teilhabe
 Stau 70
 26122 Oldenburg
 Fax: 0441-21970-2500
 Mail: jobcenter-oldenburg.team-7112@jobcenter-ge.de

Antrag auf Lernförderung im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe und Bestätigung der Schule

Vom Antragsteller auszufüllen: **Ich beantrage Leistungen ab dem _____ für _____**

Mein Kind besucht / ich besuche die Schule: _____
 Anschrift: _____
 Klasse: _____
 bei berufsbildenden Schulen: Bildungsgang: _____
 Klasse: _____

Persönliche Daten

	Kind	Kindesmutter	Kindesvater
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
Straße, Hausnummer			
PLZ	26_____ Oldenburg	26_____ Oldenburg	26_____ Oldenburg
Telefon			
OLCard oder MIAjunior-Ticket			
Bedarfsgemeinschaftsnummer	26106//00		

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Bestätigung von der Schule vollständig ausgefüllt und das **aktuellste Zeugnis** vorgelegt wurde.

Für den/die oben genannte/n Schüler/in wurden in der Vergangenheit bereits Leistungen vom Jobcenter / Amt für Teilhabe und Soziales gewährt.

Einwilligungserklärung: Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet werden. Die Verantwortung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten liegt beim Jobcenter Oldenburg bzw. bei der Stadt Oldenburg, vertreten durch den Oberbürgermeister. Es werden die von Ihnen in diesem Antrag gemachten Daten verarbeitet. Eine Übertragung der Daten gemäß Art. 49 Abs.1 a an Drittstaaten, die kein den Anforderungen der EU an den Datenschutz genügendes Schutzniveau bieten, findet nicht statt.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen.

Ort/Datum _____

Unterschrift
 Antragstellerin/
 Antragsteller

Unterschrift des gesetzlichen
 Vertreters minderjähriger
 Antragstellerinnen/Antragsteller

bitte Rückseite beachten

Einwilligungserklärung zur Übermittlung persönlicher Daten an die Schule:

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Schule eine Mitteilung über die Bewilligung bzw. Ablehnung meines Antrages auf Lernförderung erhält. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist, von mir jederzeit widerrufen werden kann und eine Verweigerung der Einwilligung keine nachteiligen rechtlichen Folgen für mich hat.

Ort/Datum

Unterschrift
Antragstellerin/
Antragsteller

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreterers minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen:

Für den Lernförderbedarf (z.B. Unterrichtsfach, berufsbezogener Lernbereich)		
Fach: _____	derzeitige Zeugnisnote* _____	Umfang wöchentlich: ___Std.
Fach: _____	derzeitige Zeugnisnote* _____	Umfang wöchentlich: ___Std
_____	derzeitige Zeugnisnote* _____	Umfang wöchentlich: ___Std
(* sofern keine Zeugnisnoten erteilt werden, bitte hier die Einschätzung eintragen, welcher Zeugnisnote der derzeitige Leistungsstand entspricht.)		
wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.		
<input type="checkbox"/> Eine Fortsetzung der Lernförderung in den Sommerferien ist sinnvoll.		
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung beziehungsweise ein ausreichendes Leistungsniveau) ist gefährdet.		
<input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose.		
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen oder sofern diese Verhaltensweisen ursächlich für die vorübergehende Lernschwäche sind, bestehen Anzeichen für eine nachhaltige Verhaltensänderung.		
<input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.		
<input type="checkbox"/> Die Lernschwäche beruht hauptsächlich auf mangelnden Deutschkenntnissen. Die/der Schüler/in besucht eine deutsche Schule seit dem: _____ (Diese Angabe ist nur bei Schüler/innen mit geringen Deutschkenntnissen erforderlich).		
Weitere Angaben:		
<input type="checkbox"/> bei der Schülerin/dem Schüler wurde Legasthenie diagnostiziert		
<input type="checkbox"/> bei der Schülerin/dem Schüler liegt eine Dyskalkulie vor		
<input type="checkbox"/> sonstige Bemerkungen (insbesondere, wenn trotz Lernförderung keine Verbesserung erfolgte)		
_____ _____		

Für Rückfragen des Jobcenters:

Ansprechpartner/in ist Frau/ Herr	Telefondurchwahl	E-Mail Adresse
_____	_____	_____
Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift der Schulleitung